Unabhängige Bürgergemeinschaft Schwedeneck

INSIDE

Ausgabe Dezember 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit herzlichen Hallo werden sie auf unserer neuen Homepage begrüßt. Genau so möchte ich sie auch in unserer Weihnachtsausgabe von INSIDE begrüßen.

Gunnar Petersen
1. Vorsitzender
der UBS

Viele von Ihnen haben uns bei der Kommunalwahl im April ihre Stimmen gegeben und uns zur zweitstärksten politischen Gruppierung gemacht. Das ist für uns Verpflichtung immer das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

In diesem Sinne haben wir nach der Wahl, wie unter Demokraten üblich, mit allen anderen Parteien Kontakt aufgenommen. Gedankliche Nähe haben wir bei der SPD und den Grünen festgestellt. So kam es zu einer Vereinbarung für Zusammenarbeit, was sich auch auf die Wahl des Bürgermeisters auswirkte.

Ein erstes Wahlversprechen konnten wir bereits einlösen:

Der teure Niedergang zum Strand in Dänisch Nienhof wird nicht gebaut (siehe dazu Beitrag auf der Seite 2).

Auch für unsere Jüngsten haben wir bereits etwas getan.

Durch Spenden trugen wir dazu bei, dass im Hochhorst ein Kinderspielplatz, auch Dank elterlicher Initiativen, entstand (siehe dazu Seite 3) .

Auch andere Versprechen, zum Beispiel die Sanierung von Gemeindestraßen, haben wir bereits angestoßen, begünstigt dadurch, dass die UBS den Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses stellt. Ihm steht ein Fachmann als Stellvertreter zur Seite.

Auf Seite 4 blicken wir ein wenig über den Zaun, denn einige Ereignisse außerhalb unseres Landes betreffen und treffen auch uns.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden. Besuchen Sie uns deshalb auf unserer Homepage.

Ich wünsche Ihnen im Namen der UBS an dieser Stelle...

Ausklang der Legislaturperiode

Einige wichtige und notwendige Projekte sind angedacht in der Legislaturperiode 2018 bis 2023 liegen geblieben. Dazu gehören das Feuerwehrgerätehaus in Sprenge, der Bauhof und die Sanierung von Gemeindestraßen.

Michael Kreuzer, Fraktionsvorsitzender der UBS

In ihrem Wahlprogramm hat die UBS zugesagt, sich intensiv um diese Projekte zu kümmern. Das war ein gewichtiger Grund, den Vorsitz zum Bau- und Umweltausschuss wahrzunehmen, denn dort ist der Einfluss auf die angesprochenen Projekte am größten. Sie in dieser Legislatur, also innerhalb von fünf Jahren, zu realisieren, ist unser erklärtes Ziel.

ÖPNV Knotenpunkt

in Surendorf. Nach annähernd 4, in Worten vier, Jahren Planung können die Anlieger der Seestraße endlich besseren Zeiten entgegen sehen, denn der Bau des Buswendeplatzes für **Ö**ffentlichen **P**ersonen **N**ah-**V**erkehr hat begonnen.

Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel für die oft kritisierte behördliche Schwerfälligkeit. Sie ist oft Hindernis für die Durchführung von Projekten jeder Art, so auch beim

Ausbau der Windenergie

die wir ohne Wenn und Aber als Beitrag zum Stoppen des Klimawandels befürworten, denn *den* haben wir am 21. Oktober deutlich zu spüren bekommen.

Die Planung des Windparks in unserer Gemeinde kommt offenbar wieder in Bewegung, denn das Land Schleswig-Holstein hat in Aussicht gestellt, dass unser ausgewiesenes Windparkgebiet wieder Chancen hat als Planungsfläche aufgenommen zu werden. Mit einer endgültigen Entscheidung wäre voraussichtlich Mitte nächsten Jahres zu rechnen.

Ein entscheidender Punkt für die Gemeindevertretung könnte sein, dass gemäß Vermarktung durch das EEG 0,2 Cent pro erzeugte KWh an die Gemeinde gezahlt werden. Bei vier Anlagen würde demzufolge – zusätzlich zur Gewerbesteuer – ein jährlicher Betrag in Höhe von ca. 150.000 € in die Gemeindekasse fließen.

Auch das ist erwähnenesert: **Eine** Anlage würden für die Beteiligung der Gemeinde und ihrer Bürger(innen) bereit stehen.

Zum Thema Klimawandel sei ergänzt: Die UBS befürwortet den Ausbau der Solartechnik.

Ein erstes Ergebnis der UBS-Gemeindepolitik soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben:

Erstes Wahlversprechen eingelöst

Und das bereits in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Juni 2023.

Nach dem Willen der CDU-Fraktion sollte ein Jahrhundertbauwerk für den Strandzugang in Dänisch Nienhof entstehen. Wohlwissend dass ein ähnlich geplantes Bauvorhaben im Zuge des Umbaus der Gaststätte »Seeschlösschen« zum »Strandhaus« amtlicherseits nicht genehmigt worden war. Und das aus einem gutem Grund: Schutz des Steilufers.

Bei der ersten Abstimmung in der neuen Legislaturperiode entschied sich die neu gewählt Gemeindevertretung mehrheitlich gegen die Verwirklichung des 1,1-Millionen-Euro teuren Projekts.

Dazu gab es eine unangenehme Begleiterscheinung. Als eine Befürworterin aus den Reihen der CDU das Abstimmungsergebnis aufgrund der Zusammensetzung der Gemeindevertretung nach der Wahl offenbar voraus ahnte, entzog sie sich der Abstimmung und verließ den Raum.

Dass die mehrheitlich getroffene Entscheidung in der Gemeindevertretung richtig war zeigt die zerstörererische Sturmflut vom 21. Oktober 2023. Einige Teile der Dänisch Nienhofer Steilküste brachen ab.

Die Abbildung zeigt die Konstellation der Steilküste. Alle Dänisch Nienhofer wissen zu berichten, dass in regelmäßigen Abständen Teile der Steilküste einschließlich der Bäume abgebrochen sind, auch ohne Sturmflut

Gemeinschaftssinn und Eigeninitiative

Nun hat der Klimawandel auch in unserer Gemeinde deutliche Spuren durch die Sturmflut am 21. Oktober hinterlassen. Daraus ergab sich aber auch eine bedeutsame positive Erkenntnis:

Hand in Hand

gegen die Flut und ihre Hinterlassenschaften.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben kräftig angepackt als es galt, die ersten sichtbaren Schäden zu beseitigen. Betroffen waren in erster Linie unsere beiden Campingplätze in Surendorf und Grönwohld sowie der gesamte Strand.

Dafür gebürt allen, die geholfen haben, unser aller Dank. Zeigt es doch, dass der **Gemeinschaftssinn** in unserer Gemeinde in großem Maße vorhanden ist.

In unseren Dank ist natürlich auch unsere Freiwillige Feuerwehr für ihren beispielhaften und unermüdlichen Einsatz einbezogen. Sie sorgte unter anderem dafür, dass unsere betroffenen Straßen schnell wieder befahrbar waren.

Eigeninitiative

und Gemeinschaftssinn stehen in engem Zusammenhang. Ein Beispiel dafür ist unser neuer Kindergarten in Dänisch Nienhof, der sogar in seinem Namen an Initiative von Eltern erinnert.

Initiatoren waren die Eltern zweier Söhne aus Dänisch Nienhof, die die Idee hatten eine alte Kate zum Kindergarten umzufunktionieren.

Mit nachhaltigem Erfolg. Was daraus geworden ist siehe Seite 4.

Spielplatz in Hochhorst

Dieses Beispiel von Elterninitiative hat offenbar in Surendorf Schule gemacht. Denn bei der Planung der Neusiedlung Hochhorst war ein Spielplatz für unsere Jüngsten vergessen worden.

Auch die UBS hat sich der Sache angenommen und durch Spenden zur Realisierung beigetragen.

So entstand ein Spielplatz mit Sandkiste, Schaukel und Rutsche.

Die Umsetzung gestaltete sich dabei als eher stockend, denn von der Planung bis zur Fertigstellung vergingen fast zwei Jahre.

Leider fand die ursprüngliche Forderung der Anwohner nach einem Barfußpfad, einem Bolzplatz und einer Trial-Bike-Anlage für den größeren Nachwuchs leider keine Berücksichtigung.

Bei dieser Gelegenheit sei auch das erwähnt:

Das Ehrenamt

hat lobenswerter Weise in unserer Gemeinde noch einen hohen Stellenwert.

Die UBS dankt allen Schwedeneckerinnen und Schwedeneckern für ihre ehrenamtliche Arbeit. Wenn es sie nicht gäbe, würde zum Beispiel das Vereinsleben auf der Strecke bleiben.

Dazu möchten wir ergänzen: Auch das Engagement in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen ist Ehrenarbeit. Dafür gebührt allen herzlicher Dank.

Weihnachtswunsch

Vorstand und Fraktion der UBS wünschen sich im Namen aller Mitgieder, dass unsere Botschaft zum Weihnachtsfest von vielen Schwedeneckerinnen und Schwedeneckern gelesen wird. Wenn Sie unsere Mühe wertschätzen und sogar an einer Mitgliedschaft interesssiert sind, lassen Sie es uns wissen. Ein Anmeldeformular haben wir im Internet vorbereitet. Dort finden Sie auch unsere Leitsätze und unsere Satzung.

Tante-Emma-Laden

Ludwig Plogmann, langjähriger Fraktionsvorsitzender der UBS und Vorsitzender des Bauausschusses hatte vor 23 Jahren die Idee, leerstehende Räume im alten Stiftsgebäude zur Versorgung der Dänisch Nienhofer zu nutzen.

Wir hatten großes Glück, denn mit Isabel Munoz fanden wir die richtige Inhaberin. Sie machte aus den Räumen einen Verkaufsladen mit großem Angebot.

Aber nicht nur das. Sie richtete einen der Räume als gemütliches Café mit Kamin ein. Ihrer Initiative ist es außerdem zu verdanken, dass ihren Gästen ein Pavillon im Garten zum kleinen Klönschnack zur Verfügung steht.

Ihr Verdienst war es auch, dass sie eine Poststation nach Dänisch Nienhof holte. Nun hatte Schwedeneck wieder eine eigene Post.

Nach über 20 Jahren tritt Isabel Munoz nun in den verdienten Ruhestand. Die UBS wünscht ihr alles Gute und noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinde.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der Unabhängigen Bürgergemeinschaft Schwedeneck (UBS)

Kontakte:
info@ubs-schwedeneck.de

oder per Telefon an den Vorstand:

Gunnar Petersen, Nico Bünning, Meik Binge, Dietmar Hanke, Daniel Witt

Internet:
www. ubs-schwedeneck.de

Weihnachten 2023

Weihnachtszeit ist für viele Menschen auch Zeit zur Rückbesinnung auf das Jahresgeschehen. Denn derzeit gibt es Ereignisse, die uns über die Gemeindegrenze hinaus belasten und unsere Vorfreude auf das Weihnachtsfest trüben.

Corona war wohl die größte Infektionswelle, die wir erlebt haben, die auch heute noch ihre Nachwirkungen zeigt.

Der Krieg in der Ukraine löst bedrückende Stimmung aus, wenn man bedenkt wie nahe von uns er ausgetragen wird.

Der Nahost-Konflikt scheint sich fernab abzuspielen. Aber das trügt. Denn aus der Auseinandersetzung Israels mit Palästina kann schnell ein Flächenbrand werden.

Der Klimawandel hat nun auch bei uns seine Spuren hinterlassen, wenn man an Trockenperioden denkt oder, wie in der Presse zu lesen war, die Schweinswale in ihrer Existenz in der Ostsee bedroht sind. Auch das jüngste Ereignis, die Sturmflut. hat uns nicht nur bedroht, sondern direkt getroffen.

Eine spürbare Inflation ist Folge der hier geschilderten Ereignisse, die uns viel Geld kosten, das nicht vorhanden ist. Und vom Staat geliehenes Geld belastet auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger Schwedenecks.

Es muss unser aller Weihnachtswunsch sein, dass die angesprochenen Ereignisse sich zum Guten wenden, damit wir auch zukünftig unser schönes Schwedeneck genießen können.

Denn es gibt ja auch Erfreuliches zu berichten...

Unsere drei Kindergärten

.Ein erfreuliches Ereignis war die Inbetriebnahme des Kindergartens in Dänisch Nienhof, ebenso erfreulich pünktlich, wie geplant.

Die Jüngsten unserer Gemeinde kommen mit großer Freude in unsere drei Kindergärten, wie wir nach Umfrage von den Verantwortlichen erfahren haben.

Die Evangelische Kindertagesstätte in Krusendorf – unser ältester Kindergarten – beherbergt derzeit 30 Kinder.

In der DRK Kindertagesstätte in Surendorf, die seit dem Jahre 1997 besteht, fühlen sich 54 Kinder wohl.

Die Elterninitiative des Kindergartens »Die Küstenkinder« in Dänisch Nienhof, seit 2023 bestehend, meldet 56 Kinder.

Hoffen wir, dass den Jüngsten unserer Gemeinde durch richtige Entscheidungen der Politik eine lebenswerte Zukunft beschieden sein wird.